

In einer US-Kaserne in Kaiserslautern wurde geübt, wie Nachschubprobleme der Streitkräfte der USA und der NATO auf dem europäischen Kriegsschauplatz zu lösen wären.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 115/15 – 22.06.15

Die Kommandeure der U.S. Army in Europa und des 21st Theater Sustainment Command hatten zu einer Logistikübung eingeladen

Von Sgt. 1st Class Alexander A. Burnett, Presebüro des 21st TSC
KAISERLAUTERN AMERICAN, 04.06.15

(<http://www.kaiserslauternamerican.com/usareur-tsc-commanders-preside-over-logistics-exercise/>)

Führende Offiziere und Logistik-Experten der U.S. Army Europe / USAREUR (s. <http://www.eur.army.mil/>), des 21st Theater Sustainment Command / TSC (des in Europa für den gesamten Nachschub zuständigen US-Kommandos, s. <http://www.eur.army.mil/21TSC/> und http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP18307_030907.pdf) und Vertreter europäischer Verbündeter haben sich am 27. Mai in den Rhine Ordnance Barracks / ROB (in Kaiserslautern) zu einer Schreibtisch-Übung getroffen, bei der die vorhandenen logistischen Kapazitäten überprüft und die Sicherstellung des Nachschubs in Notfällen geprobt wurde.

An der eintägigen Übung nahmen General Ben Hodges, der kommandierende General der USAREUR, Maj. Gen. (Generalmajor) John R. O'Connor, der Chef des 21. TSC, wichtige Offiziere aus ihren Stäben und Repräsentanten europäischer Verbündeter und Partner teil.

"Zu dieser Übung haben wir mit der Absicht eingeladen, Vertreter des EUCOM (des in Stuttgart residierenden Oberkommandos aller US-Streitkräfte in Europa, s. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP20714_291214.pdf), der USAREUR und unserer NATO-Verbündeten über logistische Fähigkeiten und Voraussetzungen zu informieren, die für künftige gemeinsame Übungen (und Einsätze) erforderlich sind," erklärte Lt. Col. (Oberstleutnant) Michael Ricciardi, der beim 21st TSC für die Organisation von Nachschuboperationen zuständige Offizier. **"Mit den gemachten Vorschlägen und Anregungen unserer Partner wollen wir den Nachschub für ein "starkes Europa" noch besser strukturieren."**

Während der Übung entwarfen Nachschub-Experten des 21st TSC drei hypothetische Szenarien mit den dabei jeweils zu bewältigenden Logistik-Problemen. Jedes Szenario sei ausführlich von allen Teilnehmern diskutiert worden, fügte Sgt. (Unteroffizier) Gregory Tomusko, der beim 21st TSC für geheimdienstliche Fragen zuständig ist, hinzu.

"Wir hatten Teilnehmer aus den Streitkräften der USA, Deutschlands, der Niederlande, Großbritanniens, Lettlands und Litauens," ergänzte Tomusko. **"Es war wichtig, dass alle ihre Erfahrung einbrachten, damit wir das zukünftige Training noch verbessern können."**

Bei den Vorbereitungen der Übung, die über einen Monat dauerten, wurden Erfahrungen aus Manövern wie "Atlantic Resolve" (s. dazu auch <https://de.wikipedia.org/wiki/Operati->

[on Atlantic Resolve](#)) und "Combined Resolve" (s. dazu auch <http://www.br.de/nachrichten/oberpfalz/inhalt/grossmanoever-us-armee-oberpfalz-100.html>) berücksichtigt. Die USAREUR und das 21st TSC planen, auch in Zukunft in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Partnern solche Übungen durchzuführen.

"Sie sind das Fundament für ein starkes Europa," versicherte O'Connor den Teilnehmern. "Mit der heutigen Übung in den ROB haben wir den Grundstein gelegt. Die Logistiker müssen mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut sein und sollten ständig in Beziehung zueinander stehen."

General Hodges beschrieb die Zusammenkunft als innovativen Einstieg in eine enge regionale Kooperation. Die USAREUR operiere von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer und darüber hinaus; sie unterstütze das EUCOM, das AFRICOM (beide in Stuttgart, s. <http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.drohnenkrieg-der-usa-ferngesteuert-von-stuttgart-aus-page1.8713719c-5231-41f0-9808-1d6c56547b5d.html>) und andere US-Regional-kommandos. Die US-Truppen in Europa müssten Feinde abschrecken und für die Sicherheit der Verbündeten sorgen.

"Das war eine großartige Übung, und ich freue mich sehr über die Leistung des 21st TSC," lobte Hodges. "Es waren einige der besten und klügsten Vertreter der Streitkräfte der USA und unserer Partner hier versammelt. Wenn wir zusammenarbeiten, bringt das Europa vorwärts."

(USAREUR-Chef) General Hodges entwickelte auch eine Vision für künftige Übungen dieser Art in Europa.

"US-Panzer werden auf britischen Tiefladern deutsche Brücken überqueren und von polnischen Versorgungseinheiten betankt werden," schwärmte Hodges. "In Anbetracht der veränderten Sicherheitslage stehen wir vor großen logistischen Herausforderungen."

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Neben der Air Base Ramstein, der wichtigsten Einrichtung der U.S. Air Force in Europa, gibt es in der Region Kaiserslautern auch das 21st Theater Sustainment Command, das für den gesamten Nachschub der U.S. Army in Europa zuständig ist. Das weiß natürlich auch die russische Militärführung. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

KAISERSLAUTERN AMERICAN

News for the Ramstein, Kaiserslautern, Landstuhl & Baumholder military communities in Germany

USAREUR, TSC commanders preside over logistics exercise

by Sgt. 1st Class Alexander A. Burnett 21st Theater Sustainment Command Public Affairs
June 4, 2015

Key leaders and subject-matter experts from U.S. Army Europe, the 21st Theater Sustainment Command and allied nations across Europe converged on Rhine Ordnance Barracks May 27 for a table-top exercise designed to explore theater logistical support capabilities and contingencies.

Gen. Ben Hodges, USAREUR commanding general, Maj. Gen. John R. O'Connor, 21st TSC commanding general, their key staff officers, partners and allies from across the region participated in the daylong training event.

“The goal of the TTX is to explain current and future logistical capabilities and requirements to members of U.S. European Command, USAREUR and our NATO allied partners in order to prepare for future combined training exercises,” said Lt. Col. Michael Ricciardi, 21st TSC support operations distribution management center deputy. “By looking forward and getting the inputs from our leadership and our partner nations, we can better support a ‘Strong Europe.’”

During the exercise, 21st TSC subject matter experts outlined three hypothetical training scenarios and what would be required to support each exercise. After each scenario, the floor was opened to discussion from the audience, said Sgt. Gregory Tomusko, 21st TSC intelligence NCO.

“We have members of the U.S., German, Dutch, British, Latvian and Lithuanian militaries here,” Tomusko said. “It is important that we let everyone give their expertise here so we can figure out the best way ahead for future European training operations.”

The exercise took more than a month to prepare for, using information gathered from previous training exercises including Atlantic Resolve and Combined Resolve. Key leaders and event organizers said USAREUR, the 21st TSC and partner nations will collaborate in future planning and training events.

“You are the foundation of the future of ‘Strong Europe,’” O'Connor told participants. “We are building the base with today's ROB drill. Logisticians need to understand location, relationships and readiness of troops.”

Hodges described the event as an innovative training tool that will contribute to essential regional missions. USAREUR, he said, operates from the Baltic Sea to the Black Sea and beyond, supporting EUCOM, U.S. Africa Command and other combatant commands. Troops in Europe must provide deterrence to enemies and assurance to allies.

“This has been a great exercise, and I am very happy with what the 21st TSC has accomplished,” Hodges said. “We have some of the best and brightest members of our military and our partner militaries here. By working together, we can find the best way forward for Europe.”

Hodges then outlined a vision for future exercises in Europe.

“American tanks crossing German bridges carried by British vehicles and being refueled by Polish logistical assets,” Hodges said. “We have a lot of logistical work to do for the new security environment.”

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern